

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

Diplomprüfungszeugnis des Kollegs für Kunst und Gestaltung Schwerpunkt „Schmuck-Design“

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽²⁾

⁽²⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- fachspezifisches Kommunizieren in der Unterrichtssprache und in Englisch;
- Anwendung von Kenntnissen in den Bereichen Finanzierung und Investition, Unternehmens- und Mitarbeiter/innenführung, Unternehmensgründung, Marketing, Versicherung;
- Erkennen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge, Problemlösungskompetenz;
- Wahrnehmung von Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens und Lösung mit Hilfe von Standardsoftware, u.a. Einnahmen- und Ausgabenrechnung, doppelte Buchführung, Jahresabschlüsse von Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Kostenrechnung, Personalverrechnung;
- Kenntnis der für das Berufsleben bedeutsamen Rechtsvorschriften;
- Anwendung von Kenntnissen im Bereich Design- und Kunstgeschichte;
- Kenntnisse über die soziale und psychologische Bedeutung von Schmuck;
- Kenntnis über Materialbeschaffenheit und -eigenschaften (Edel- und Unedelmetalle, nichtmetallische Werk- und Hilfsstoffe);
- Kenntnisse im Bereich der Werkzeug- und Maschinenkunde, Pflege und Instandhaltung, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung;
- Kenntnisse über Edelsteine, Schmucksteine, Kunststeine, Imitationen, synthetische Steine, organische Substanzen und korrekte Bestimmung derselben; entsprechende Handhabung von gemmologischen Basisinstrumenten;
- Produktmanagement unter Berücksichtigung aller mit der Betreuung eines Produkts oder einer Produktgruppe verbundenen Aufgaben von der Information (Marktrecherche) über die Planung (Produktentwicklung) bis hin zur Kontrolle und Koordination;
- Anwendung von Kenntnissen im Bereich Entwurf und Darstellung (Kreativitätstechniken, zwei- und dreidimensionale Entwurfstechniken) und von Techniken des experimentellen Gestaltens;
- Anwendung von CAD Konstruktionsprogrammen (2D-3D) mit Schwerpunkt Schmuckdarstellung (Materialeigenschaften, Oberflächen und Farbigkeit; Fertigungsmethoden);
- Entwicklung eigener Entwürfe und Umsetzung in Plan- und Zeichnungen; Herstellung von Prototypen (Einsatz von Guss- und Wachstechniken);
- grundlegende Kenntnisse im Bereich der digitalen Fotografie; Erstellung von Objektfotos und Anwendung professioneller Bildbearbeitungsprogramme; grafische Gestaltung von Bild und Text;
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den verschiedenen Montagetechniken der Goldschmiedewerkstatt (Verbindende Techniken und Vollendende Techniken, Sondertechniken);
- Herstellung klassischer Schmuckelemente (Fassungen, Verschlüsse, Broschierungen, Ring- und Kettenformen) sowie dreidimensionaler Objekte und funktionaler Gegenstände aus Bunt- und Edelmetalllegierungen nach eigenem Entwurf; Anwendung plastischer Metalltechniken;
- Erstellung von Schmuck-Kollektionen und -Kleinserien nach eigenem Entwurf unter Einbeziehung serieller Verfahren (Industrie und Handwerk) und unter Berücksichtigung funktioneller und ästhetischer Gesichtspunkte sowie wirtschaftlicher und ökologischer Faktoren;
- Ziselieren und Montage von Halbreliiefs und Hohlkörpern in unterschiedlichen Materialien; Herstellung geeigneter Punzen;
- Anwendung von Kenntnissen im Bereich der Oberflächen- und Farbgestaltung (Granulieren, Emaillieren, Gravieren, Tauschieren, Niellieren).

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND ⁽³⁾

Tätigkeitsfelder:

Unternehmer/in oder Mitarbeiter/in mit hohem Maß an Eigenverantwortung in gestalterisch und künstlerisch geprägten Berufsfeldern und in der Verwaltung auf mittlerer und höherer kaufmännischer und administrativer Ebene, insbesondere in Produktions- und Entwicklungsabteilungen von Unternehmen der Schmuckindustrie und im Einzelhandel. Weitere Tätigkeitsfelder: z.B. Schmuckdesigner/in, Designer/in im Bereich Modeschmuck und Accessoire, Metalldesigner/in, Galerist/in.

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe (siehe auch www.gewerbeordnung.at):

Mit **Praxisnachweis**: Gold- und Silberschmiede, Gold-, Silber- und Metallschläger/in, Metalldesign.

Auf Grund der Liberalisierung der Gewerbeordnung ist Zugang zu fast allen Meisterprüfungen und Befähigungsnachweisprüfungen bei Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen zur Gewerbeausübung gegeben. Die Unternehmerprüfung entfällt.

⁽³⁾ Falls gegeben

⁽¹⁾ Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entscheidung Nr. 2241/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über ein einheitliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass).

Jeder Bereich dieser Erläuterungsvorlage, der von den ausstellenden Behörden als nicht relevant betrachtet wird, kann unbeantwortet bleiben.

Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.europa.eu> und www.europass.at

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses EQR/NQR 5 ISCED 55	Bewertungsskala/Bestehensregeln 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Durch die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen zum Kolleg ist in der Regel bereits der Zugang zu allen Universitätsstudien, Akademien, Pädagogischen Hochschulen und Fachhochschulstudien gegeben. Bei Aufnahme eines Studiums an einem einschlägigen Fachhochschul-Studiengang kann die Studienzeit verkürzt werden.	Internationale Abkommen Das Ausbildungsniveau der mit diesem Zeugnis abgeschlossenen Ausbildung entspricht Artikel 11 Buchstabe c der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU.
Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung BGBl. II Nr. 340/2015 i.d.g.F.; Prüfungsordnung Kollegs und Sonderformen für Berufstätige an BMHS, BGBl. II Nr. 36/2017 i.d.g.F.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einem Kolleg für Kunst und Gestaltung Schwerpunkt „Schmuck-Design“;
2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.

Zusätzliche Informationen

Zugang: Reifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung, Berufsreifeprüfung; Eignungsprüfung;

Ausbildungsdauer: 4 Semester (Tagesform) oder 6 Semester (Berufstätigenform);

Bildungsziele: Intensive Berufsausbildung in fachpraktischen, fachtheoretischen und kaufmännischen Unterrichtsgegenständen. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur unmittelbaren Ausübung eines gehobenen Berufes in der Wirtschaft, insbesondere in gestalterisch und künstlerisch geprägten Berufsfeldern. Wesentliche Ziele sind Sach- und Sozialkompetenz, Persönlichkeitsentwicklung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kritikfähigkeit, Eigenverantwortung, soziales Engagement, Kreativität, Innovation, Teamfähigkeit, Problemlösungsorientierung, Kommunikationsfähigkeit in der Unterrichtssprache und in Englisch, Bereitschaft zu permanenter Weiterbildung.

Unterrichtsgegenstände: Siehe Studententafel im Diplomprüfungszeugnis;

Weitere Informationen: (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter:
<http://www.zeugnisinfo.at> und <http://www.bildungssystem.at>

Nationales Europasszentrum: europass@oead.at
 Ebendorferstraße 7, A-1010 Wien